

# Vier gewinnt!



Brammertz stellt sich neu auf: Erstmals seit der Gründung 1912 wird die Geschäftsführung erweitert. Ein wichtiger Schritt: Beständige Werte gehen Hand in Hand mit zukunftsweisendem Wandel.

**B**rammertz – 111 Jahre ist das Unternehmen alt und lässt sich von dieser Zahl wegweisend inspirieren. Dass der mittelständische Handwerksbetrieb ein feines Gespür dafür hat, sein Metier zeitgemäß zu gestalten, Weichen erfolgreich zu stellen, ist bekannt. So hat die Manufaktur für Fenster, Haustüren und Innenausbau unter Leitung von



Eduard Brammertz



Max Brammertz

Eduard Brammertz und seines Sohnes Max rund 35 Mitarbeitende. Der Name steht für herausragendes Schreinerhandwerk, Kunden- und Service – für Zusammenhalt im Familienverbund, der das Team stets mit einschließt. Die Philosophie: ehrlich, wertebasiert, professionell, regional, familiär, authentisch, Verantwortung verteilt

auf die Schultern verschiedener Generationen. Nur dass die Protagonisten erstmals nicht allein Brammertz heißen. „Da wir unsere Kunden auch in Zukunft begeistern und dem hohen Anspruch an unsere Arbeit gerecht werden möchten, haben wir uns in der Geschäftsführung breiter aufgestellt“, erklären Eduard und Max Brammertz.

Garant für Fortbestehen und Fortschritt ist zum einen Wolfgang Braun (Jg. 1971), seit 35 Jahren bei Brammertz tätig, nun Geschäftsführer der Manufaktur für Fenster und Türen am Standort *Am Bahnhof 9*. Zum anderen ist dies Peter Lütten (Jg. 1992), seit 12 Jahren im Team, nun Geschäftsführer der Manufaktur für Innenausbau im Stammhaus *Am Berg 14*. Sie kennen die Belange des Traditionsunternehmens, leben, fühlen, beflügeln den Puls des Betriebs. Familienbusiness im wohl besten Sinne. Ein vorbildlicher Schritt in die Zukunft!

[www.brammertz-schreinerei.de](http://www.brammertz-schreinerei.de)



## Vorgestellt: die erweiterte Geschäftsführung

Wolfgang Braun und Peter Lütten im Gespräch über Kompetenzen, Karriere und Konsens.

**BAD AACHEN: Herr Braun, 35 Jahre in der gleichen Firma tätig, das hat Seltenheitswert.**

**Wolfgang Braun:** Ich habe nach der Ausbildung meine Gesellenjahre absolviert und 1995 meine Meisterprüfung abgelegt. Ich habe stets Weiterbildungen gemacht und war 20 Jahre Betriebsleiter der Manufaktur für Fenster und Türen. So hatte ich immer neue Perspektiven und jetzt freue ich mich auf die Geschäftsführertätigkeit.



Wolfgang Braun



Peter Lütten

**BAD AACHEN: Herr Lütten, stand für Sie fest, bei Brammertz Karriere machen zu wollen?**

**Peter Lütten:** Mir war schnell klar, dass Schreiner der richtige Beruf für mich ist. Mein Großvater ist Schreiner und mein Vater, Olaf Lütten, ist seit 35 Jahren Schreinermeister und Prokurist bei Brammertz – ich habe es also im Blut. Von Beginn an habe ich mich hier wohlfühlt und konnte meine Potenziale entfalten.

**BAD AACHEN: Was ändert die Geschäftsführerposition für Sie?**

**W. Braun:** Natürlich habe ich jetzt noch mehr Verantwortung, das ist mir bewusst und verängstigt mich nicht. Ich bin ja nicht allein! Die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Geschäftsführern funktioniert hervorragend und so wird es auch in Zukunft sein.

**BAD AACHEN: Und wenn Braun mal nicht bei Brammertz ist?**

**W. Braun:** Dann verbringe ich so viel Zeit wie möglich mit meiner Frau und den beiden Töchtern. Ich bin ehrenamtlich bei den *Freunde der Majungen* aktiv, mache Sport, spiele Schlagzeug und reise gern.

**BAD AACHEN: Ihr Ziel für Brammertz ist...**

**W. Braun:** Das Unternehmen so erfolgreich weiterzuführen, wie das bei Brammertz bisher gemacht wurde. Ich will einfach so bleiben, wie ich bin und mein Verhältnis zu den Kollegen nicht verändern: Unser Team ist unsere Stärke.

**BAD AACHEN: Ihr Weg lief dann wie ab?**

**P. Lütten:** Zunächst habe ich meine Ausbildung absolviert, dann als Geselle gearbeitet, nach der Meisterprüfung kam die Arbeitsvorbereitung hinzu. Das Entwickeln, Planen und Herstellen von hochwertigen Möbeln und Innenausbauten hat mir am meisten Freude bereitet. So war die Entscheidung für den Innenausbau klar. Bei all diesen Schritten hat mich die Familie Brammertz intensiv begleitet.

**BAD AACHEN: Firma & Familie, wie geht das?**

**P. Lütten:** Ich bin Vater eines einjährigen Sohnes. Wir nutzen die Zeit als Familie so gut wie möglich. Aber auch bei uns könnte mancher Tag einige Stunden mehr haben ...

**BAD AACHEN: Ihr Ziel für Brammertz ist...**

**P. Lütten:** Das Unternehmen innovativ weiterzuentwickeln und mit meinem Können zu prägen. Und vor allem: Mit unserem super Team, unsere Innenausbaukunden auch künftig zu begeistern.



Brammertz



Brammertz